

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Neue Strukturen im Bauamt

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Ziehm übernimmt Leitung ▶ 3

Schulabschluss

▶ 7

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Badezeitung schließt Geschäftsstelle

Die Redaktion und die Anzeigenabteilung bleiben

Die Norderneyer Badezeitung schließt zum 1. Juli 2023 ihre Geschäftsstelle in der H2-Passage auf Norderney und reagiert damit auf veränderte Gewohnheiten ihrer Leser und Kunden. Die Redaktion und die Anzeigenberatung für gewerbliche Kunden bleiben weiterhin auf der Insel vertreten. Sie beziehen neue Räume in der Straße Am Hafen 6. Parallel dazu wird das Anzeigenblatt Norderney Kurier eingestellt.

Eine Kleinanzeige aufgeben, ein Zeitungsabo abschließen oder Bücher aus dem Verlagsprogramm kaufen – all das konnten Kunden bislang in der Geschäftsstelle der Badezeitung erledigen. Mittlerweile erledigen das aber viele Norderneyer direkt per Telefon oder im Internet. Während der Corona-Pandemie hat sich diese Entwicklung weiter beschleunigt, sodass die Anzahl der Kundenbesuche in der Geschäftsstelle weiter abgenommen hat.

Die Entwicklungen in den Lesegewohnheiten sowie in



Die bisherige Geschäftsstelle der Badezeitung schließt ihre Pforten.

Archivfoto

der gesamten Printbranche führen auch dazu, dass der Norderney Kurier eingestellt wird. Leser halten heute die letzte Ausgabe des wöchentlich kostenlos erscheinenden Anzeigenblattes in den Händen.

Für die Lokalredaktion der Norderneyer Badezeitung die Schließung der Geschäftsstelle keine Auswirkungen. Die Norderneyer Badezeitung und der Ostfriesische Kurier erscheinen weiterhin täglich von mon-

tags bis samstags. Die Redakteure Sven Bohde und Jörg Valentin bleiben weiter als Ansprechpartner für die Leser der NBZ erreichbar. Auch Lars Rochna steht als Berater den Anzeigenkunden unter der Telefonnum-

mer 04932/991 96 80 weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Leser, die persönlich mit der Redaktion sprechen möchten, finden diese künftig unter neuer Adresse am Hafen von Norderney am Standort Am Hafen 6, oder erreichen sie unter der Telefonnummer 04932/991 96 81 sowie 991 96 82.

Leserservice und Anzeigenannahme

Kunden und Leser haben über den Vertrieb unter der Telefonnummer 04931/ 925 555 sowie über E-Mail aboservice@skn.info die Möglichkeit, ein Digital- oder Printabo abzuschließen, eine Urlaubsunterbrechung zu melden oder Reklamationen vorzunehmen. Den Anzeigen-Service erreichen sie weiterhin unter anzeigenannahme@skn.info oder norderney@skn.info.

12. Jahrgang / Nummer 26

Freitag, 30. Juni 2023

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Sport & Kultur am Meer

Alle Jahre wieder... Sport und Kultur am Meer findet auch in diesem Jahr wieder einen Platz am Januskopf. Das komplette Programm gibt es im Ostfriesischen Kurier.

25. Tag der Seenotretter vor Norderney

NORDERNEY Ihren beliebten Tag der Seenotretter veranstaltet die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in diesem Jahr zum 25. Mal. Auf vielen Rettungsstationen der DGzRS an Nord- und Ostseeküste sind Vorführungen, Übungen und Gespräche geplant. Der Aktionstag findet traditionell auf Norderney an einem Samstag statt, in diesem Jahr also am 29. Juli. Viele DGzRS-Stationen, so auch die auf Norderney, werden vor Ort ihre Einsatzbereitschaft demonstrieren und alle Menschen willkommen heißen, die den Seenotrettern verbunden sind und

sich für ihre spendenfinanzierte Arbeit interessieren. Geplant sind Vorführungen und Übungen vor der Insel. So wird es solche auf See vor dem Weststrand in Höhe des alten Rettungsschuppens mit dem Seenotrettungskreuzer „Hans Hackmack“ in der Zeit um 11 und 14 Uhr geben. Das komplette Programm der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) am Weststrand läuft in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr. Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wird es auch wieder möglich sein, die Innenräume der Rettungseinheiten zu besichtigen. Im



vergangenen Jahr verhinderte dies noch das Infektionsschutzkonzept, das für die DGzRS als Rettungsdienst galt. In diesem Jahr heißt es also nicht nur „Willkommen an Bord!“, sondern auch die Brücke, das Bordhospital und der Maschinenraum sind wieder für Gäste zugänglich. Zum abwechslungsreichen

Programm gehören Präsentationen der Rettungstechnik, Mensch-über-Bord-Übungen und Vorführungen der Rettungseinheiten vor der Insel. Die DGzRS ist überzeugt davon, erneut zahlreiche Gäste zu begrüßen, im vergangenen Jahr kamen mehr als 25 000 Menschen zu den Veranstaltungen.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülowlallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 1. Juli: 10.12 Uhr 22.31 Uhr
So. 2. Juli: 11.07 Uhr 23.30 Uhr
Mo. 3. Juli: 11.59 Uhr

Di. 4. Juli: 00.27 Uhr 12.48 Uhr
Mi. 5. Juli: 01.22 Uhr 13.35 Uhr
Do. 6. Juli: 02.14 Uhr 14.23 Uhr
Fr. 7. Juli: 03.05 Uhr 15.11 Uhr

Der Queller – das salzige Küstenkraut

Für Küstenschutz und Küchenschlacht

NORDERNEY Zurzeit ist der Queller, den man auch Salzkraut oder Meeresspargel nennt, nahe der Salzwiesen in Massen vertreten. Er spielt als Pionierpflanze auf Salzböden in Verlandungszonen eine wichtige Rolle beim natürlichen Küstenschutz. Sie ist aber auch ein schmackhaftes Wildgemüse, das in einigen Ländern gezielt angebaut wird und selbst in Deutschland für kommerzielle Zwecke kultiviert werden könnte. In die deutsche Edeldüche hat die Pflanze schon lange ihren Einzug gefunden. „Ernten“ allerdings darf man den Queller nicht, weil er unter Natur-

schutz steht.

Botanik des Salzkrauts

Das Salzkraut, lateinisch *Salicornia europaea*, gehört wie Mangold und Spinat zur Familie der Gänsefußgewächse (*Chenopodiaceae*). Die knapp 30 Arten der Gattung *Salicornia* kommen weltweit an sandigen und schlickigen Küsten sowie an Salzseen vor. Dort besiedelt der Queller als Pionierpflanze die flachen Gezeitenbereiche, da er hohe Salzkonzentrationen gut vertragen kann. Möglich macht dies eine besondere Anpassung an die salzige Umgebung: Die

Pflanze lagert das überschüssige Salz in speziellen Hohlräumen, wo es sich über die gesamte Vegetationszeit hinweg anreichert. Gleichzeitig muss auch der Wassergehalt erhöht werden, um die Salzkonzentration in der Pflanze zu verringern. Aus diesem Grund gleicht der Queller einem kleinen Kaktus. Und vom „Quellen“ leitet sich auch der Name ab. Am Ende der Vegetationsperiode, im Oktober, ist der Salzgehalt so hoch, dass sich die Pflanzen rotbraun verfärben und absterben. Wenn dann bei Frost die Samenkapseln aufspringen und bis zu 10 000 Samen pro

Pflanze durch die Strömung verteilt werden, ist die Basis für die nächste Generation Salzkraut gelegt.

Verfügbarkeit

Der Queller schützt die Meeresküsten. Denn er befestigt Überflutungsbereiche und trägt zur Anhäufung und Bindung von Schwebstoffen bei. Diese sogenannte Sedimentation führt allmählich zur Verlandung. Daher plädieren Naturschützer dafür, wildwachsende Pflanzen zu schonen. Für den kommerziellen Bedarf wird Queller in kleinen Mengen in den Niederlanden

in Gewächshäusern kultiviert, aber auch in Israel, Mexiko und Frankreich. In deutschen Supermärkten wird das Gemüse seit einigen Jahren als Importware an Fischtheken angeboten. Um das zu ändern, führt das Gartenbauzentrum Geisenheim seit dem Jahr 2017 Anbauversuche mit Queller durch. Interessierten Gärtnereien soll eine Kulturanleitung an die Hand gegeben werden, um insbesondere für „marktnahe“ Anbauer in Ballungsräumen eine lohnenswerte Erweiterung der Produktpalette zu schaffen. Auf Norderney wächst er von ganz allein.



Queller auf Norderney. Foto: Noun

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Penny und EP: Rosenboom.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Jörg Valentin

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Kornrad in eigener Sache

Die Kornweihe geht auf Brautschau und verabschiedet sich vorerst

He liebe Kinder, ich habe mitbekommen, dass Menschen in Zeitungen Annoncen schalten, um Partner zu finden. Aus meiner Verzweiflung heraus dachte ich, ich probiere das mal aus. Schon sehr lange fühle ich mich sehr allein hier auf Norderney, denn wir Kornweihen sind auf den Ostfriesischen Inseln nur noch selten anzutreffen. Ich habe neulich sogar bei einem Gespräch von den Rangern gelauscht, wo es hieß, wir sind sogar vom Aussterben bedroht. Noch vor 20 Jahren haben hier über 55 Brutpaar-

re in der Gegend gelebt. Nur im Winter schauen hier mal ein paar mehr vorbei. Sie kommen aus Nordskandinavien und Nordostsibirien und überwintern dann bei uns. Kornweihen sind nämlich Kurzstreckenzieher, das heißt sie fliegen nicht sehr weit zu dem Ort, wo sie überwintern.

Ich werde aber das Gefühl nicht los, mich allein zu fühlen. Vor allem hätte ich gerne eine nette Kornweihendame an meiner Seite, mit der ich für Nachwuchs sorgen kann. Also hier meine Annonce: Ich bin Kornrad. Freiberuflich arbeite ich als Journalist. Ich bin ein mittelgro-



Ein Kornweihen-Weibchen mit Futter für die Jungen. Archivbild

ßer Greifvogel mit einer Flügelspannweite, die knapp einen Meter lang ist. Der Gesichtsausdruck von Kornweihen wird oft als eulenartig beschrieben. Wie alle

Kornweihen-Männchen habe ich eine blaugraue Grundfärbung, wobei meine Flügelspitzen schwarz und mein Bauch weiß gefärbt sind. Ich bin zwar kein begnadeter Tänzer, aber was ich kann, ist fliegen. In der Brutzeit zeige ich meinen Girlandenflug: erst ein steiles Aufsteigen in die Luft und dann folgt ein fast senkrecht Abstürzen. Mein Hobby ist das Jagen. Dazu braucht man einen guten Suchflug. Mit v-förmigen Flügeln tätige ich ein paar Flugschläge und dann schließt eine Gleitphase an. In einer Partner reflektiere ich Rollenbilder kritisch und werde in der Nestzeit auch die Nahrung für die Küken beschaffen. Je nach dem wie viele Damen sich auf mein Gesuch melden, behalte ich es mir auch vor, mich für eine Saison mich mit mehreren Weibchen zu verpaaren, schließlich geht es um den Erhalt meiner Art. Meine Stärke liegt aber eher in monogamen Partnerschaften. (So nennt man es wohl, wenn man nur eine Partnerin hat.)

An meine zukünftige Partnerin habe ich keine großen Bedingun-

gen. Auch wenn es natürlich zunächst auf die inneren Werte ankommt, finde ich die braun getarnte Grundfärbung mit weiß-gelblichen Akzenten an der Bauchunterseite der Kornweihendamen sehr schön. Aber so hohe Ansprüche kann ich auch gar nicht mehr haben. Die Kornweihen in der Umgebung sind rar.

So langsam gebe ich die Hoffnung, meine große Liebe hier zu finden, auf. Sollte dieser letzte Versuch hier scheitern, sehe ich mich gezwungen, meine sieben Sachen zu packen und nun meine geliebte Heimat zu verlassen. Wohin es genau geht, weiß ich noch nicht. Vielleicht besuche ich mal meine Artgenossen in Nordspanien oder auf den britischen Inseln. Leicht fällt mir der Abschied nicht, aber allein sein mag natürlich keiner.

Ich habe mich oft mit der Frage beschäftigt, warum so viele Kornweihen die Ostfriesischen Inseln verlassen. Ich glaube, dass viele Kornweihen nicht so sozial veranlagt sind wie ich. Die vielen Touristen und wenigen ruhigen Orte machen Ihnen zu schaffen. Unter diesen stres-



sigen Bedingungen ist es schwer, eine Brut aufzuziehen. Es bräuchte mehr beruhigte Zonen für uns. Vielleicht, wenn ihr als Menschen das schaffen würdet, könnte ich irgendwann nach Norderney zurückkommen. Es war immer schön mit euch. Auf Wiedersehen! Euer Kornrad



Die Aufnahme stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet: 2326. Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Samstag

24. Juni



Die Luftwaffenmanöver der vergangenen Woche blieben auf Norderney ohne spürbare Auswirkungen.

Montag

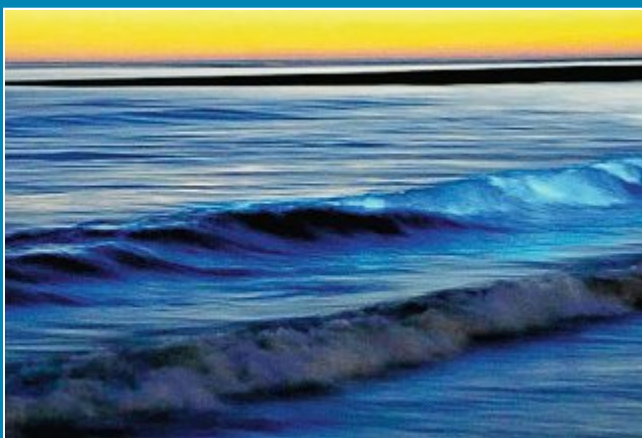
26. Juni



Frisia bietet jetzt auch Fahrten zu den Windparks.

Mittwoch

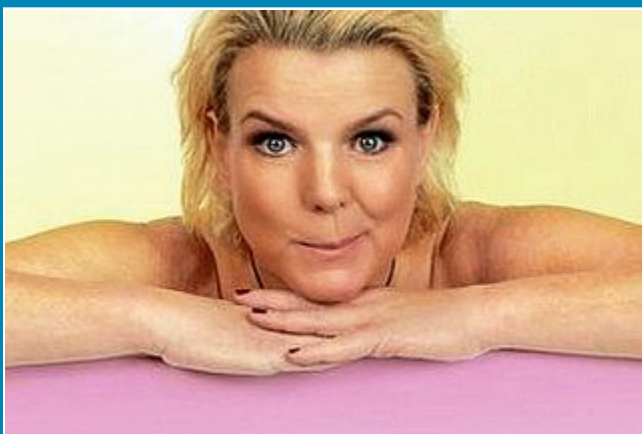
28. Monat



Die Hitze sorgt für „Meeresleuchten“.

Donnerstag

29. Juni



Mirjam Boes gastiert im Kurtheater.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Athos kam zusammen mit seinen beiden Brüdern als Fundkatze ins Tierheim Hage. Anfangs war der kleine Mann noch etwas schüchtern und zurückhaltender, dies wird aber von Tag zu Tag besser. Eine zweite Katze im neuen Zuhause würde ihm sicher sehr gut gefallen. Da Athos Freigang noch nicht kennt, ist er sehr offen gegenüber seinen neuen Wohnverhältnissen. Er würde sowohl als reine Wohnungskatze, als auch mit Freigang sehr glücklich werden. Wenn Sie sich für **Athos** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Athos
Rasse: EHK
Geburt: 19. April 2023
Geschlecht: männlich

Neue Strukturen im Bauamt

Frank Meemken tritt in die zweite Reihe – Bauamtsleiterin wird Claudia Ziehm

Sven Bohde

Beim Pressetermin am vergangenen Dienstag eröffnete Bürgermeister Frank Ulrichs die Gesprächsrunde knapp mit den Worten: „Es gibt einen Strukturwandel im Bauamt.“

Bauamtsleiter Frank Meemken war die vergangenen 15 Jahre in seinem Bereich tätig, bei dem sich in dieser Zeit ein großer Wandel vollzogen hat. 2007 übernahm Meemken das Amt unter schwierigen Umständen. 2004 wurden die TDN ausgelagert und das Bauamt bis 2007 quasi im Alleingang von Karl Extra und Martin Thies organisiert. Unverhofft verstarb Karl Extra in 2007. Frank Meemken musste sich in dieser Situation in das Metier einarbeiten.

„Das Thema Bauen und Baurecht und alles, was damit im Zusammenhang steht, hat in den letzten zehn bis 15 Jahren auch in der politischen Bewertung eine sehr große Dominanz eingenommen“, so Ulrichs. Dies hänge unmittelbar mit der Situation auf Norderney zusammen, mit dem Thema Wohnraumsicherung und den Bemühungen, langfristig geordnete Strukturen zu kommen.

Lange sei versucht worden, ohne Bebauungspläne auszukommen und vieles sei nach dem sogenannten Paragraf 43, dem Einfügungskriterium, beurteilt worden. Seit 2011 gäbe es nun flächendeckende Pläne und all das hätte dazu geführt, dass im Baubereich eine immens hohe Belastung herrsche, so der Bürgermeister.

Mittlerweile sei der Fachbereich unter der Leitung von Frank Meemken gut gewachsen und mit zehn Mitarbeitern auch personell gut aufgestellt. 15 Jahre derart hochfrequent zu agieren, zer-



Arbeiten auch in Zukunft zusammen: Frank Meemken, Claudia Ziehm und Bürgermeister Frank Ulrichs beim Pressegespräch. Foto: Sven Bohde

re natürlich auch an der Energie eines Menschen. So wandte sich Meemken bereits Ende vergangenen Jahres an Ulrichs mit der Bitte, ihn mittelfristig zumindest aus der Verantwortung in diesem Zuständigkeitsbereich zu entbinden. „Natürlich fand ich die Entscheidung von Frank Meemken anfangs nicht so toll, das sage ich ganz ehrlich, weil ich ihn als Bauamtsleiter wirklich geschätzt habe und er einen guten Job gemacht hat, sodass Norderney auch über die Inselgrenzen hinaus auf diesem Gebiet einen guten Ruf genießt“, so Ulrichs.

Es ging also darum, einen Weg zu finden, sprich, diese Stelle zu besetzen. Wissend um den Sachverhalt, dass es generell auch für andere Kommunen schwierig ist, die Position eines Bauamtsleiters zu besetzen, habe man sich bei der Suche erst einmal auf die eigenen Reihen konzentriert und auf eine öffentliche Stellenausschreibung verzichtet.

Auf eine hausinterne Ausschreibung bewarb sich dann Claudia Ziehm um die vakante Position, die seit etwa einhalb Jahren für die Stadt Norderney im Bauamt tätig

ist und daher mit der Materie bereits vertraut sei.

„Eigentlich ist es für uns ideal, aus dem eigenen Haus eine Bewerbung zu haben, weil Frau Ziehm auf der einen Seite die Befähigung mitbringt und sie andererseits bereits intensiv mit Herrn Meemken zusammengearbeitet hat. Das sind beides Grundlagen, um einen sehr guten personellen Übergang der Position zu gewährleisten, auch aufgrund der Tatsache, dass Herr Meemken dem Bauamt erhalten bleibt“, fasste Ulrichs zusammen.

Insofern sei dieser Wechsel für die Stadt eine gute Lösung gewesen, zumal auch die Norderneyer Politik der Neubesetzung der Bauamtsleitung diskussionslos zusprach. Die Übernahme des Amtes erfolgt sehr kurzfristig, nämlich zum 1. Juli.

Frank Meemken wird sich also auf eigenen Wunsch in der zweiten Reihe des Amtes positionieren und weiterhin mit seiner spezifischen Ausbildung als Architekt viele Arbeitsbereiche weiter begleiten. „Sicherlich werden sich Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten verlagern, aber den großen Erfahrungsschatz von Herrn Meemken wird mit

Sicherheit Einfluss auch auf kommende Aufgaben haben und wir können froh sein, dass er bei uns bleibt“, freut sich der Bürgermeister.

Claudia Ziehm ist studierte Stadt- und Regionalplanerin, die in Zukunft einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Öffentlichkeitsbeteiligung sieht. Die 38-Jährige war für die Stadt Berlin im Bereich Stadtentwicklung tätig, bevor sie bei der Big-Bau in Hamburg arbeitete, einem der größten privaten deutschen Stadt-, Projekt- und Flächenentwickler mit einem regionalen Fokus auf Norddeutschland und das Rhein-Main-Gebiet. Für ihre Arbeit auf Norderney wünscht sie sich, den Bereich der klassischen Bauverwaltung mehr mit der Thematik der Nachhaltigkeit zu verbinden.

Dazu komme die bereits erwähnte Einbeziehung der Bürger durch Informationen vor Ort. Im Generationenpark, der in jüngster Vergangenheit eines ihrer Arbeitsfelder war, hat sie bereits versucht, ihre gewollte Arbeitsweise umzusetzen. Dazu gehörten öffentliche Begehungen, Gespräche mit Anwohnern und die Zusammenarbeit mit den Inselmedien.

1. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

10.30 Uhr Stadtführung barrierefrei. Start an der Treppe am Haupteingang des Conversationshauses. Vorabbuchung in der Touristinformation oder online.

11.30 Uhr Patrick Lueck, der Solomusiker, ist seit 2018 in Deutschland unterwegs. spielt Rock-Pop-Folk Cover Songs von Cat Stevens über U2 bis Tracy Chapman. Egal ob Irish Pub, Stadt-fest oder Kulturbühne - Patrick lebt Musik, liebt was er tut und das ist ihm auch anzusehen. Auch um 16 Uhr.

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
Tel. 04941/19222	
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
116117	

Ärzte

Sonnabend, 1. Juli, 8 Uhr bis Sonntag, 2. Juli, 8 Uhr:

Dr. Drake, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013

Sonntag, 2. Juli, 8 Uhr bis Montag, 3. Juli, 8 Uhr:

Dr. de Boer, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 30. Juni, 8 Uhr bis Freitag, 7. Juli, 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf,
Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

14 Uhr Professionelle Fotografie mit dem Smartphone. Die Kamera hat sich zu einem zentralen Feature in modernen Smartphones entwickelt. Wie man zu wirklich tollen Bildern gelangt, zeigt der Sternwarten-Fotograf Ralf Ulrichs inklusive Bildbearbeitung und Bildkomposition. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter 0176/24928209.

2. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr Sportanimation I: „Richten Sie sich auf“. Strandgymnastik an der Weststrandhalle. Die salzhaltige Luft unterstützt die Atmung und trägt zur Stärkung des Immunsystems bei. Die Bewegung im Sand fordert den Körper auf angenehme Weise und stärkt die Muskulatur sowie das Herz-Kreislauf-System. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11 Uhr Sportanimation II: „Atmen Sie mal wieder richtig durch“. Sport an der frischen Meeresluft bietet zahlreiche Vorteile für Körper und Geist. Umkleiden und Duschen stehen am Strand und in der Badehalle zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11.30 Uhr Patrick Lueck spielt in der Kurmuschel. Siehe Samstag. Auch um 16 Uhr.

3. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr Sportanimation I am Weststrand. Siehe Sonntag.

11 Uhr Sportanimation II am Weststrand. Siehe Sonntag.

11 Uhr Öffentliche Führung und Erklärung im Fischerhaus-Museum, Teehaus im Argonnerwäldchen. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sechs Jahren vier Euro.

11.30 Uhr Patrick Lueck spielt in der Kurmuschel. Siehe Samstag. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr Die Salzwiese – Wunder der Natur. Man lernt die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennen und erfährt, was die Salzwiese so wertvoll macht. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

16 Uhr Watt intensiv heißt es an den Holzbänken an der Westseite des Campingplatzes „Um Ost“. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

16 Uhr Watt für Zwerg – Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surferbucht Deichübergang Südstraße. Das Leben der Tiere, die im Watt leben, erforschen. Für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

16 Uhr Besondere Fotos mit dem Smartphone - Kreativkurs, Treffpunkt Schulgarten der Grundschule. Anmeldungen unter www.kreativital.de/kursangebote. Info unter Telefon 0173/7553965 (WhatsApp möglich, keine SMS). 29 Euro pro Person.

19.30 Uhr Klangmeditation, Conversationshaus. Einlass ab 19.20 Uhr. Zwölf Euro, Dauer: 60 Minuten. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich (bis 14 Uhr des jeweiligen Konzerttages) 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org.

4. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung des WattWelten-Be-

sucherzentrums, Am Hafen 2. Spannende Informationen für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Dauer: 60 Minuten. Zehn Euro pro Person. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen für Kinder Erwachsene – Kreativkurs, Treffpunkt vor dem Bademuseum. Ab zwölf Jahre. Dauer: 90 Minuten. Zwölf Euro pro Person, zuzüglich des zu bearbeitenden Bernsteins. Anmeldung zwingend erforderlich. Im Museum während der Öffnungszeiten oder unter Telefon 04932/935422.

10.30 Uhr Stadtführung. Start an der Treppe am Haupteingang des Conversationshauses. Vorabbuchung in der Touristinformation oder online.

11.30 Uhr Robin Kap spielt in der Kurmuschel am Kurplatz. Siehe Sonnabend.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

14 Uhr Die Strandstrolche sind los. Es wird einmal genauer hingeschaut, was sich im Wasser und Sand so verbirgt. Für Kinder ab drei Jahren. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

14. Uhr Basteln mit Naturmaterialien im Besucherzentrum. Anmeldung und Buchung unter www.tickets.wattwelten.de.

14 Uhr Classic-Tour – Geführte Inselfahrradtour mit dem eigenen Rad, Reisebüro Adolfsreihe 6. Zu den schönsten Plätzen der Insel. Tickets unter www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr Teeseminar im Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen.

16 Uhr „Kids Hits\$ mit Klara Zimtschnecke. In diesem lustigen Kinderkonzert in der Kurmuschel singt Karin Zimny alias Klara Zimtschnecke Lieder von ihrem ersten Album Pepe Pupsch. Dazu gibt es coole Moves & coole Grooves. Alle können mitmachen, mitsingen, mittanzen.

16 Uhr Watt intensiv heißt es an den Holzbänken an der Westseite des Campingplatzes „Um

Ost“. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

18 Uhr Besichtigung der Sternwarte mit Vortrag, Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Was ist eine lebende Sonnenuhr und wie funktioniert das mit den Jahreszeiten? Info und Anmeldung (zwingend erforderlich) unter Telefon 0176/24928209. Eintritt acht Euro. Auch um 20 Uhr.

18.30 Uhr Gute-Nacht-Geschichten mit dem Ausrufer Bernd. Im Lesesaal des Conversationshauses.

19 Uhr Handlettering – Kreativkurs, Conversationshaus Bibliothek. Schrift kunstvoll umsetzen und eindrucksvolle Lesezeichen und Postkarten gestalten. Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter 0173/7553965 (WhatsApp möglich, keine SMS). 24,50 Euro.

20 Uhr Sommerserenade des Posaunenchores Norderney. Inselkirche, Kirchstraße.

5. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.45 Uhr Die Vögel des Wattmeeres in der Surferbucht entdecken. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

10.30 Uhr Die Strandstrolche sind los am Besucherzentrum. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

10.30 Uhr Pflanzen entdecken mit den Rangern in den Inselosen. Startpunkt ist die Informationshütte am Osthellerparkplatz. Dauer: Fünf Stunden. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen im Museum. Siehe Dienstag.

11.30 Uhr Das Duo Hübner-Schönfelder spielt in der Kurmuschel. Beide Musiker sind seit vielen Jahren in verschiedenen Formationen und Stilrichtungen unterwegs, veröffentlichten viele CDs und sind Preisträger verschiedener Wettbewerbe. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

15.30 Uhr Museumsführung im Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen.

15.30 Uhr Stadtführung. Start vor dem Conversationshaus.

Karten online.

18 Uhr Besichtigung der Sternwarte mit Vortrag, Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Siehe Dienstag.

6. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9 Uhr Watt für Zwerg. Siehe Sonntag.

10 Uhr Küstenvögel in Aquarell und Zeichnungen. Watt Welten.

10 Uhr Sportanimation I am Weststrand. Siehe Sonntag.

11 Uhr Sportanimation II am Weststrand. Siehe Sonntag.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen im Museum. Siehe Dienstag.

11.30 Uhr Duo Hübner-Schönfelder. Siehe Mittwoch. Auch um 16 Uhr.

12.15 Uhr Mein Wunschchoral in der Inselkirche.

14 Uhr Classic-Tour – Geführte Inselfahrradtour mit dem eigenen Rad, Reisebüro Adolfsreihe 6. Zu den schönsten Plätzen der Insel. Tickets unter www.norderney-direkt.de.

12.45 Uhr Segeln im Weltnaturerbe. Mit dem Traditionsegler „Friedrich“ geht es aufs Meer rund um Norderney. Ein Nationalpark-Führer begleitet die Fahrt und vermittelt viel Wissenswertes über unseren größten Lebensraum. Segelkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung und Buchung unter www.tickets.wattwelten.de.

18.30 Uhr Gute-Nacht-Geschichten mit dem Ausrufer Bernd. Im Lesesaal des Conversationshauses.

18.30 Uhr Watt stadtnah heißt die Wattwanderung, die am Besucherzentrum startet. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

19 Uhr Wörter kunstvoll präsentieren – Kreativkurs, Conversationshaus Bibliothek. Anmeldungen unter www.kreativital.de/kursangebote. Info unter Telefon 0173/7553965 (WhatsApp möglich, keine SMS). 24,50 Euro.

19.30 Uhr Vortrag im Bademuseum über Sturmfluten, Insel-schutz und Klimawandel. Treffpunkt ist vor dem Museum.

20 Uhr LaLeLu – a capella im Kurtheater. Die Hamburger Vollblutmusiker haben ein verblüffend anderes Programm zusammengestellt voller mitreißender neuer Songs und grandioser Jazz-, Oper- und Schlagertitel aus 25 Jahren Bandgeschichte. Tickets online.

7. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 Uhr Sport am Meer am Januskopf: Yoga Sunrise Flow.

9 Uhr Sport am Meer am Januskopf: Mobility.

9.30 Uhr Watt für Zwerg – Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surferbucht Deichübergang Südstraße. Das Leben der Tiere, die im Watt leben, erforschen. Für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

9.45 Uhr Watt kleine Forscher – Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surferbucht Deichübergang Südstraße. Für Kinder von fünf bis acht. Anmeldung und Buchung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

Öffnungszeiten

BADEHAUS
Feuer- und Wasserebene:
9.30 bis 21.30 Uhr
Familien-Thalassobad:
9.30 Uhr bis 18 Uhr
Anwendungen bitte buchen unter Telefon 04932/891400 oder badehaus@norderney.de

LEUCHTTURM
14 bis 16 Uhr.
Bei schönem Wetter bereits ab 11 Uhr.

WELTLADEN
im Martin-Luther-Haus:
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr.
Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr.
Mo./Di./Do./Fr. 16 bis 18 Uhr. Sonnabend geschlossen.

MUSEUM NORDSEEHEILBAD NORDERNEY:
Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr.
Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.

FRISIA-SERVICESHALTER
Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr. Telefon 04931/9870, www.inselfahre.de

DB-AGENTUR
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr.

WATTWELTEN
Am Hafen 2:
Täglich 10 bis 17 Uhr. Telefon 04932/2001, www.wattwelten.de

TOURISTINFORMATION:
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr.
Sonnabend 10 bis 13 Uhr.
Sonntag geschlossen.

BIBLIOTHEK
im Conversationshaus:
Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr.
Montag, Dienstag und Freitag auch 14 bis 17 Uhr.
Information unter Telefon 04932/891296.

10 Uhr Sport am Meer am Januskopf: Athletic Workout.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen. Siehe Dienstag.

11 Uhr Von Reiselust und Robbenjagd um 1900 – eine inszenierte historische Führung. Treffpunkt Haus am Weststrand (Villa Hanebuth). Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

11 Uhr Öffentliche Führung und Erklärung im Fischerhaus-Museum, Teehaus im Argonnerwäldchen. Siehe Montag.

11.30 Uhr Duo Hübner-Schönfelder. Siehe Mittwoch.

17.30 Uhr Sport am Meer am Januskopf: Welcome Cycling.

20.30 Uhr Auf der Eventfläche am Januskopf tritt im Rahmen von „Sport & Kultur am Meer“ Tom Suckow auf, der bereits bei „The Voice Kids“ musizierte.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

**Tipp der Woche:**

Mit dem Traditionsegler „Friedrich“ geht es in dieser und in der kommenden Woche mit den WattWelten aufs Meer rund um Norderney. Ein Nationalpark-Führer begleitet die Fahrt und vermittelt viel Wissenswertes über unseren größten Lebensraum. Segelkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung und Buchung unter www.tickets.wattwelten.de.



Vom Hafen am Westrand entlang Richtung Norden...



...bis die Marienhöhe in den Blick gelangt.

Fotos: Noun



Aussichtsdüne und Leuchtturm.

Einmal die Küste entlang



Volle Strände – volle Körbe.



Etwas exklusiver: vom Boot aus baden.



Zwei Wahrzeichen fast deckungsgleich.



Richtung Osten wird es etwas leerer.

Vortrag über neue Medien

NORDERNEY In der vergangenen Woche begrüßte die Bürgerstiftung Norderney rund 60 interessierte Eltern, Großeltern, Erziehende, Lehrkräfte und Ärzte zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Wie Eltern ihr Kind sicher in der Medienwelt begleiten“ in die Aula der KGS Norderney ein.

Referentin Kristin Langer, Medienpädagogin und Mediencoach des Elternratgebers „Schau hin! Was Dein Kind mit Medien macht“, gliederte ihren knapp zweistündigen Vortrag in vier Blöcke, die sich mit der Mediennutzung durch Kleinkinder, KiTa-Kinder, Grundschulkindern und Teenager beschäftigten.

Für Kleinkinder unter drei Jahren empfahl Langer, Bildschirmmedien möglichst gar nicht bis wenig zu nutzen. Sie betonte die Wichtigkeit, kindgerechte und altersangemessene Medieninhalte auszuwählen und nach dem Abschalten das Gesehene und Erlebte in den Alltag mitzunehmen, indem über das Gesehene gesprochen oder es spielerisch verarbeitet wird. Ebenso wichtig ist ihrer Meinung nach auch Erlebnissräume mit medienfreien Beschäftigungen zu schaffen und eine Balance zwischen digitalen und analogen Aktivitäten im Blick zu behalten. Gleichwohl gilt es für die Erwachsenen bei der Nutzung von Bildschirmmedien Vorbild für die Kinder und Jugendlichen zu sein.

Langer gab den Anwesenden Hinweise und Tipps zu den faszinierenden Angeboten, die Smartphone & Tablet, Soziale Netzwerke, Games, Apps oder Streamingdienste versprechen und ging auf kindgerechtes Chatten, Bildschirm- und Medienzeiten, Surfen, Schauen, Hörmedien und digitales Spielen ein.

Auf der Homepage www.buergerstiftung-norderney.de finden sich zusammengefasste Handouts und Tipps des Abends von Kristin Langer. Die Veranstaltung wurde von der Bürgerstiftung Norderney veranstaltet und gesponsert.

Schlägerei in der Poststraße

NORDERNEY In der Nacht des vergangenen Sonnabends kam es in der Zeit von 1.23 bis 1.51 Uhr in der Poststraße auf Norderney zu einer gefährlichen Körperverletzung. Das 36-jährige Opfer wurde von drei unbekanntem Männern ins Gesicht geschlagen. Zeugen, die Hinweise zu den drei Männern geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei auf Norderney (04932/9298-0) oder in Norden (04931/921-0) zu melden.

„Otto Schülke“ bekommt ein Zuhause

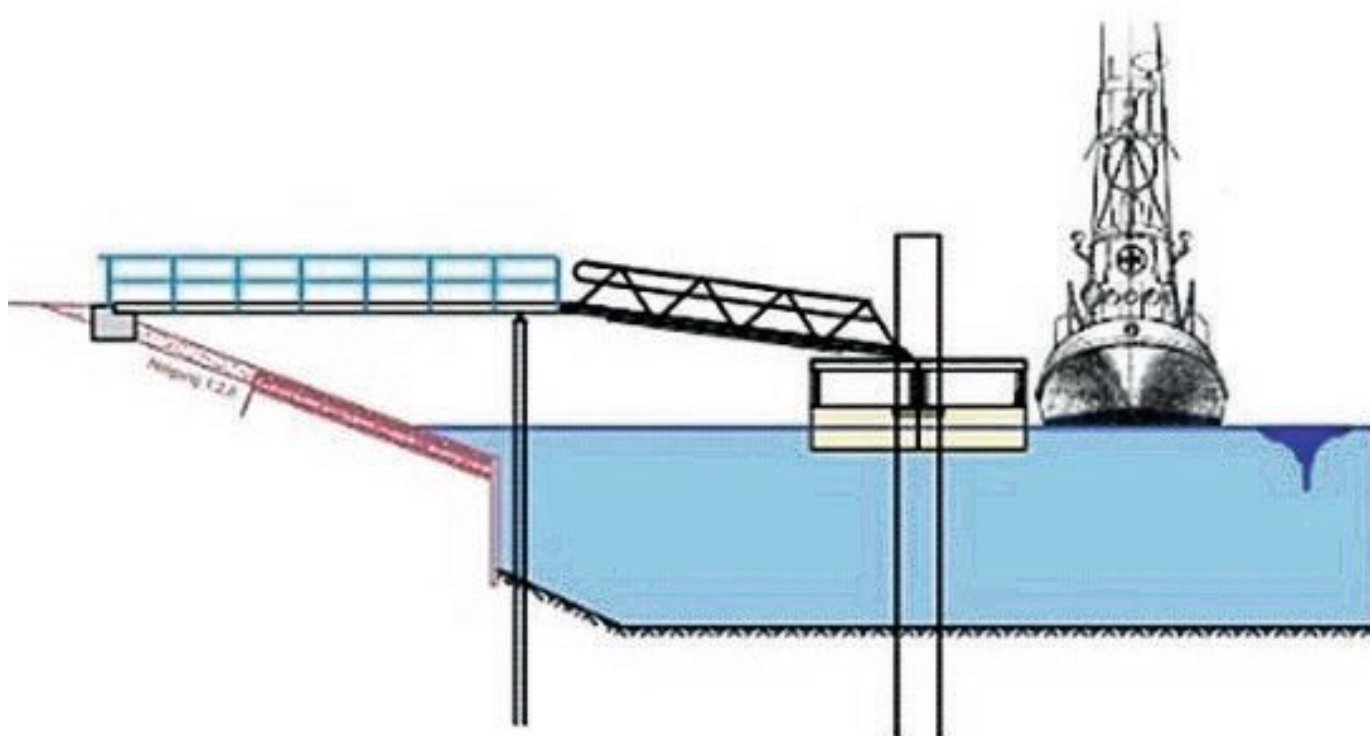
Bauantrag für die Pontonanlage des Museumskreuzers ist genehmigt

Sven Bohde

Nach über zwei Jahren der Planung, mit vielen kleinen Erfolgen, aber noch mehr großen Herausforderungen, hat der Verein Museumskreuzer „Otto Schülke“ in den letzten Tagen die erlösende Nachricht erhalten, die die Zukunft des historischen Schiffs auf Norderney sichert: „Unser Bauantrag für die Pontonanlage wurde genehmigt“, teilten sie am Samstag in den sozialen Medien mit.

Er mussten eine Reihe von Auflagen erfüllt werden

Vertreter des Vereinsvorstandes formulierten die Situation für die Fans der „Schülke“: „Ihr könnt Euch bestimmt vorstellen, was diese Nachricht für uns bedeutet. Wir haben lange dafür gekämpft, Anträge und Gutachten bearbeitet, Auflagen erfüllt, Genehmigungen eingeholt, und trotz immer neuer Herausforderungen an den Erfolg geglaubt. Geduld und Ausdauer machen sich doch immer wieder bezahlt.“



Die klassische Schwimmsteganlage soll am nordöstlichen Hafenende platziert werden.

Ohne die Arbeit einer eingespielten Crew, sowie die Unterstützung eines externen Ingenieurbüros wäre diese Aufgabe nicht zu stemmen gewesen. Der Verein nutze die Gelegenheit, sich für den ausdauernden Einsatz aller Förderer zu bedanken: „Ebenso

sagen wir vielen Dank an alle, die uns in den letzten Jahren immer unterstützt und an unser Projekt geglaubt haben! So manches Mal machte sich fast Resignation breit, aber es kam immer wieder ein aufmunterndes Wort von allen Freunden des Bootes.“

Im Oktober können die Bauarbeiten beginnen

Für den Verein geht die Arbeit jetzt weiter, es fehlen noch genaue Abstimmungen zum Rahmen der Dalben, Landanschlüsse und weiterer Maßnahmen. Aber man ist guter Hoff-

nung, im Oktober mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Laut der internen Planungen des Vereins Norderneyer Museumskreuzer soll es dann möglich sein, die ersten Gäste im kommenden Jahr auf der „Schülke“ an Bord begrüßen zu können.

Thalasso pur mit Strandmassage

Wellness- und Entspannungsmassagen am Weststrand von Norderney mit Marion Ulle

NORDERNEY Wenn der Seewind sanft weht und die Nordseewellen an den Strand rollen, da lässt es sich gut aushalten. Hier hat Thalasso ein Zuhause. Hinter Thalasso steht ein ganzheitliches Naturverfahren, welches Körper, Geist und Seele gleichermaßen beeinflusst. Ein wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes stellt die Thalasso- oder auch Wellnessmassage dar.

Bei der Umsetzung der Angebote kommt dem Ambiente eine große Bedeutung zu. Seit Kurzem kann man diese spektakuläre Offerte am Weststrand genießen. Dafür verantwortlich ist Marion Ulle. Die Münchenerin mit familiären Wurzeln an der Küste kann auf eine langjährige Erfahrung als Masseuse zurückblicken. Sie hat das besondere Gespür in den Händen und kann durch eine Gewebestimulation für die benötigte Entspannung sorgen. Die Wirkung kann je nach Massage durchaus unterschiedlich sein. So können Thalasso- oder auch Wellness-Massagen mitunter positiven Einfluss auf die Durchblutung, den Stoffwechsel, die Organfähigkeit oder das eigene Wohlbefinden nehmen. Ein gesteigertes Stück Gesundheit ist das Ziel.

Denn die Hauptaufgabe



Die Strandmassagen werden jetzt zum Start in die Hochsaison am Weststrand angeboten.

Fotos: Jörg Valentin

liegt überwiegend in der Entspannung. Das betont auch Marion Ulle: „Dieses Wellness-Erlebnis ermöglicht Gästen und Einheimischen, bei der Verbindung von Meeresbrise, sanftem Wellenrauschen und wohlthuenden Massagen die heilende Kraft des Meeres zu genießen – mehr Thalasso geht einfach nicht.“

Das Ambiente könnte für diese Art der Massagen auch kaum traumhafter

und spektakulärer sein. Auf der einen Seite das Meer und auf der anderen Seite feinsten Sandstrand und mittendrin Marion Ulle mit ihrem Massage-Strandkarren.

Die geschulten Hände der Bajuwarin kneten, klopfen, massieren und sorgen dafür, dass die persönlichen Kraftreserven schnell wieder aufgeladen werden. Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu wer-

den, stehen zwei Massagen zur Auswahl: Eine 15-minütige Rücken- und Nackenmassage oder eine 30-minütige Ganzkörpermassage.

Wellnessmassagen

Diese gezielten Massagebehandlungen sind ideal, um Verspannungen zu lösen und den Körper zu revitalisieren. Um das Thalasso-Erlebnis zu vervollstän-

digen, wird dazu ein Meer-salz-Peeling am Strand angeboten.

Der Meersalz-Peeling entfernt sanft abgestorbene Hautzellen und hinterlässt ein frisches, glattes Hautgefühl. Da Wellness-Massagen vor allem an gesunden Menschen durchgeführt werden, können sie vor allem präventive Eigenschaften haben. Entzündungshemmende und antibakterielle Wirkung sowie eine „schöne“ Haut sind weitere positive Effekte. Der eine oder andere wird bemerken, dass es ein solches oder ein ähnliches Angebot auf Norderney schon einmal an der Weißen Düne gegeben hat. Stimmt!

Aber aufgrund der nicht optimalen Voraussetzungen am Standort am Ostbad in diesem Sommer hat man beim Staatsbad nun mit dem Weststrand eine optimale Lösung für das Angebot gefunden.

Das findet auch Marion Ulle, die sich noch bis zum 3. September in der Zeit von 12 bis 16 Uhr täglich außer mittwochs auf viele Gäste für ihre Thalasso- und Wellnessmassage freut. Die Anwendungen sind ab sofort im bade:haus norderney oder an der Strandkorbvermietung am Weststrand zu den Öffnungszeiten buchbar.

Durch das Leben navigieren

Drei Norderneyer Schulklassen feiern ihre Abschlussparty

Sven Bohde

Vielleicht war es ein Wink mit dem bekannten Zaunpfahl, mit Sicherheit jedoch einer mit dem Taktstock. Zur Eröffnung der Abschiedsfeier der diesjährigen Abschlussklassen, die gestern in der Aula der KGS stattfand, spielt das „Wind-Orchester“ das musikalische Thema des Films „The Avengers“ von 2012. In dem Hollywoodstreifen macht sich eine Garde von Superhelden auf, hinaus in die Welt zu treten, um diese zu retten.

Nun, wie viel Superheld in jedem der Eleven steckt, ist schwer zu sagen und vielleicht ist die Erdrettung ein bisschen zu viel verlangt, aber hinaus in die Welt treten die 34 Schülerinnen und Schüler der KGS allemal.

Drei Klassengruppen verabschiedeten sich dabei von der KGS:

- Die Hauptschulklasse 9a mit Ronny Aderhold und Heike Rahmel als Klassenlehrer und den Schülern: Justin Kramer, Kilian Scholten, Antonia Dunker,



Die feminine Bestenliste: (v.l.) Giana El Kotop mit einem Notendurchschnitt von 1,5, Anna Aschmann (1,6) und Antonia Dunker (2,7).
Fotos: Sven Bohde

Toni Dolic, Mario Lungu, Luke Rass, Martina Rüst und Jarik Stolowski.

- Die Realschulklasse 10a

mit Thurid Groebler und Harald Speckmann als Klassenlehrer und den Schülern: Tammy Kaiser,

Alicia Hanke, Klea Pema, Nestor Oliver Bernado, David Praschel, Rana Sommerfeld, Kevin Lingen, Christina Feurdean, Colin Bäckerling, Tan Dat Nguyen, Leon Pienemann, Maximilian Zacharias, Tobias Dehns, Tran Huyen und Anna Aschmann.

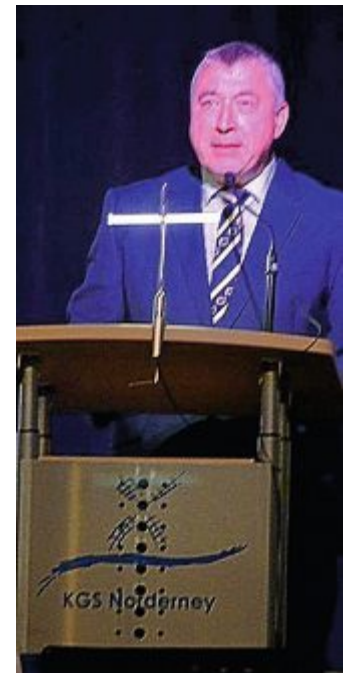
- Die Realschulklasse 10b mit Rudolf Schinke als Klassenlehrer und den Schülern: Simon Becker, Pascal Agen, Philip Berger, Aleksa Ceric, Giana El Kotop, Birte Gora, Fiona Hausmann, Thale Benno Jahn, Luis Pinto Figueiredo, Maxiem Roisch und Lea Scholten.

Die vier letztgenannten Schüler der 10a und die gesamte 10b hat dabei einen erweiterten Realschulabschluss erlangt. Mit einem qualifizierten oder sogenannten erweiterten Realschulabschluss erwerben die Absolventen der Schule die Berechtigung, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Der Unterschied zu

einem normalen Realschulabschluss besteht darin, dass ein bestimmter Notenschnitt erreicht werden muss.

Nachdem der stellvertretende Schulleiter Hans-Rainer Welsch die Liste der Redner an diesem Morgen eröffnete, bedankte er sich bei den anwesenden Schülern für die Durchführung des „Chaostages“ und wünschte allen eine angenehme Feier.

Claus Huth, Schulleiter der KGS, hingegen nutzte die Gelegenheit, seine erste Abschlussklasse an dem Inselinstitut zu verabschieden und tat dies mit einem bildlichen Vergleich. Die Lebenssituation der abgehenden Schüler können man mit der eines Ruderers vergleichen. Man fährt rücklings in Richtung seine Ziels, immer aber mit dem Blick darauf, was gewesen ist. Er riet den Abgängern für ihren neuen Lebensabschnitt, auch einmal den Blick nach vorn zu werfen



Schulleiter Claus Huth.

und sich, von Zeit zu Zeit, Hilfe ins Boot zu holen, wenn man Probleme mit dem Navigieren hat. Und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel, möchte man da fast sagen.

Für die Schülerschaft hatten sich beiden langjährigen Schülervertreter Thale Jahn und Huyen Tran ebenfalls einige kurzweilige Worte überlegt, die sie, wie sie zugaben, erst in allerletzter Minute zusammengestellt hatten, was natürlich als Scherz gemeint war, der sich auf Parallelen zur Arbeitsweise als Schüler bezog. Dazu gab es ein sehr unterhaltsames Quiz, bei dem die jeweiligen Klassenlehrer ihr Schüler auf Kinder- und Babybildern erkennen sollten. Das klappte zwar bei allen drei Klassen besser als erwartet, aber nicht jeder Abgänger konnte erkannt werden. Spaß gemacht hat es allemal, denn die gesamte Aula konnte mitraten.

Zum Ende konnte dann noch einmal das „Wind-Orchester“ zeigen, was es drauf hat. „The final Countdown“ wurde angespielt – sicher auch ein Hinweis für die jetzigen Ex-Schüler, dass ein Abschied in den meisten Fällen auch ein Anfang ist. Drei, zwei, eins...los.



Das Bilderquiz fand großen Anklang.

Regelmäßig „White Nights“



Archivbild

In dieser Woche lud das Staatsbad Norderney wieder ein zu den „White Nights“, den traditionellen Picknicks, die im Kurgarten veranstal-

tet werden. Mindestens einmal im Monat soll dieser Event nun bis zum Herbst stattfinden. Termine unter www.norderney.de.



Foto: FFN

Feuerwehr am Hafen

Am Samstagabend um 22.42 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderney zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Ausgelöst hatte die Brandmeldeanlage in der Hafendüne, dem Ankunftsgebäude am Hafen „Haus Schifffahrt“. An der Einsatzstelle konnte dann weder Feuer noch Rauch festgestellt werden. In einem Lüftungsschacht löste ein Rauchmelder jedoch immer wieder aus. Die Anlage wurde an den Betreiber übergeben.

Geschäftsanzeigen



Wir schließen!

Unsere SKN Geschäftsstelle, Bülowallee 2, 26548 Norderney, schließt am **30. Juni 2023**.

Den Anzeigen-Service erreichen Sie weiterhin unter:

Lars Rochna
Tel.: 04932-9 91 96 80 sowie 04932-9 91 96 83
Handy: 01517-4 42 04 04
Fax: 04932-9 91 96 85
E-Mail: norderney@skn.info
anzeigenannahme@skn.info

Die Redaktion erreichen Sie weiterhin unter:

Sven Bohde
Tel.: 04932-9 91 96 81
Handy: 0176-19 92 52 90
Fax: 04932-9 91 96 85
E-Mail: norderney@skn.info

Jörg Valentin
Tel.: 04932-9 91 96 82
Handy: 0176-19 92 51 62
Fax: 04932-9 91 96 85
E-Mail: norderney@skn.info

Den Vertrieb erreichen Sie weiterhin unter:

Tel.: 04931-925-555
E-Mail: aboservice@skn.info

Norderneyer & Badezeitung

Ostfriesischer Kurier

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung



Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Kinder haben Rechte. Überall.
www.tdh.de/kinderrechte



Damit Ihr letzter Wille kein unerfüllter Wunsch bleibt.

Testamente stiften Zukunft

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Handeln Sie wie Ruth Wendorff und bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Erbschaften und Vermächnisse helfen uns, bedrohten Tieren und seltenen Pflanzen auch zukünftig Überlebenschancen zu geben und einmalige Landschaften durch Flächenkauf und Pflege zu bewahren. Wir senden Ihnen gern unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“. Oder sprechen Sie mit Almut Wenta, Telefon: (030) 275 86 474.

www.meine-erben.de
BUND · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
☎ (030) 275 86 474 · Fax: (030) 275 86 440



Veranstaltungen



Hallo, Norderneyer Schulkinder!

Es ist Ferienzeit und wir können wieder mit Euch ans Festland fahren

**am 12. Juli nach Thüle
am 26. Juli zum Jaderpark**

Schiffsabfahrt: 7.15 Uhr, Rückfahrt: 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf für beide Fahrten
am 5. Juli um 14.00 Uhr im Haus Wilhelm Augusta, Marienstraße 14.
Kinder 5,- € · Erwachsene 10,- €
inkl. Fähre, Bus und Eintritt.



Eure AWO Norderney e.V.
www.awo-norderney.de

Süß mit Zukunft. Werden Sie Pate!



»Ein Kind wird durch ein Vorbild zu einem guten Menschen. Man kann alle Religionen der Welt predigen, aber kein Kind wird zu einem guten Menschen werden, wenn nicht ein anderer Mensch es vorlebt.«

Padre William Wasson



www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

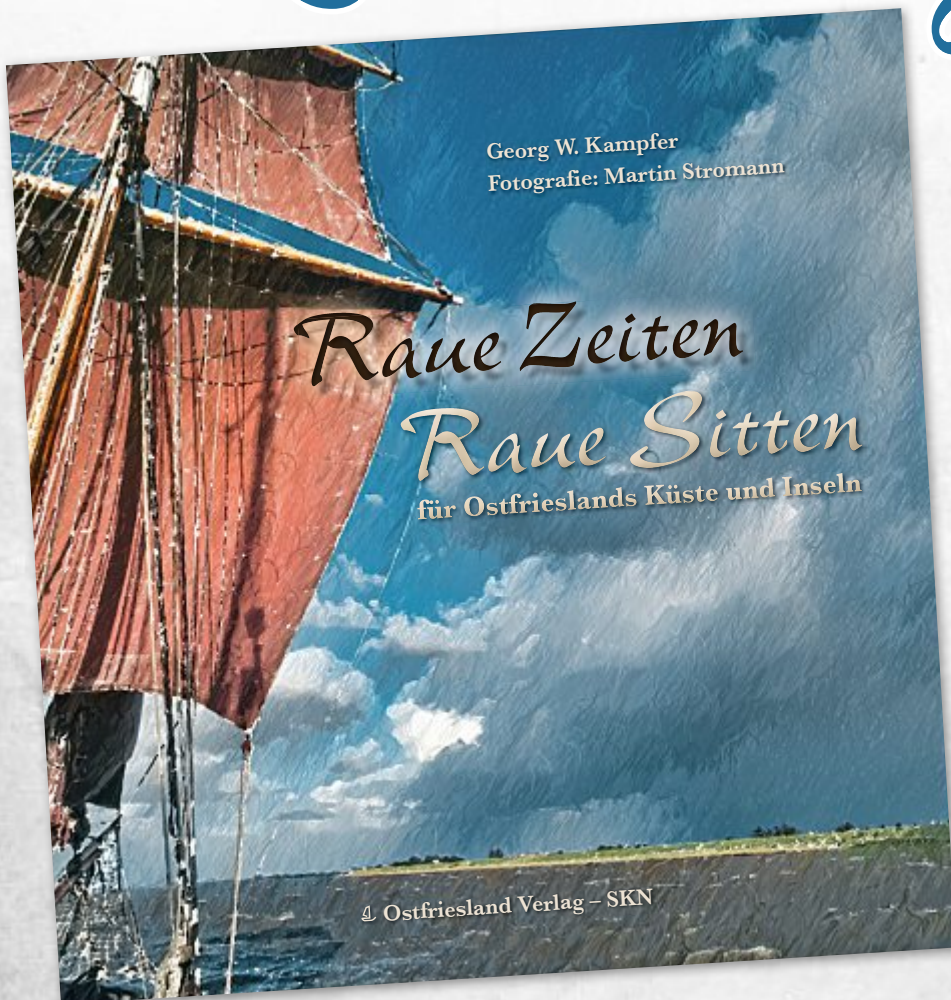
OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Raue Zeiten

Georg W. Kampfer
Fotografie: Martin Stromann

Raue Sitten

für Ostfrieslands Küste und Inseln



„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene. Doch die Ostfriesen wehren sich ...

Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

Hardcover, 144 Seiten
Format 22,5 x 22,5 cm
ISBN 978-3-944841-13-7

23,99 Euro



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden

E-Mail: buchshop@skn.info
Telefon: (04931) 925-227

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)